



Wir stehen zur Wahl und freuen uns auf Ihre Stimme.



Friedrich Thorn

Feuerwehr- und Kita-Neubau sind endlich fertig. Für die nächste Wahlperiode werde ich mich in der Gemeindevertretung vor allem für den Klimawandel einsetzen, die jetzt beschlossenen Balkon-Solaranlagen sind ein Anfang dazu. Durch das energetische Quartierskonzept erhoffe ich mir viele klimarelevante Anregungen, die wir dann als Dorfgemeinschaft umsetzen.



Jochen Backhaus

Seit 30 Jahren wohne ich in Berkenthin – und ich muss immer wieder feststellen: ich lebe gerne hier! Berkenthin ist attraktiv. Damit das so bleibt, müssen wir dafür sorgen, dass der Ort sich ständig weiterentwickelt. Und somit auch in Zukunft für junge Menschen und Familien interessant bleibt. Dafür will ich mich einsetzen.



Annelie Tesche

Ich bin ein Berkenthiner Urgewächs. Mit kurzen Unterbrechungen habe ich in Berkenthin gelebt und gearbeitet. Meine Leidenschaft ist das Reisen.
Meine Schwerpunkte sind: Klimaschutz ● Wir lassen im Dorf das Auto stehen.
● Energetisches Quartierskonzept



Ute Heß

Ich werde mich für „Raum für Jugend“ einsetzen, Erneuerung der Skaterbahn, und für die Nachnutzung der alten Feuerwehr für die Gemeinde Berkenthin.



Torsten Raphael

Vor 27 Jahren bin ich mit meiner Familie von Lübeck nach Berkenthin gezogen und wir bereuen nicht einen Tag. Ich bin seit über 20 Jahren im Kulturausschuss der Gemeinde tätig und möchte mich für die Jugend, aber auch für bezahlbaren Wohnraum in Berkenthin einsetzen.



Ralf Heß

Als ehemaliger Städtler möchte ich mich für Berkenthin engagieren.
Ich würde mich gerne für die Jugend, den Tourismus, sowie Umwelt/ Artenschutz einbringen.



Susanne Cordts

Ich lebe seit 30 Jahren in Berkenthin und bin seit einem Jahr Mitglied der BWI.
Schwerpunktmäßig möchte ich mich für den Umwelt- und Artenschutz und gegen den Klimawandel einsetzen. Gerne würde ich Unterstützung beim Kulturausschuss leisten und mich für die Belange der Jugend einsetzen.

Danke an Klaus Schneider! Unser „Bau-Klaus“ kandidiert nicht wieder für die Gemeindevertretung, was wir alle sehr bedauern. Klaus war seit 1985 Gemeindevertreter und seit 2013 Bauausschussvorsitzender in Berkenthin und Leiter des Bauhofs. Sofort zur Stelle bei baulichen Problemen, Wächter über den Rasen des Sportzentrums, Straßensanierer aus Leidenschaft bis hin zu Deckenplattenwiedereinhänger im Kindergarten.

Wir hoffen, er wird uns mit seiner Kompetenz als Bürgervorteiler weiterhin unterstützen! Daher sagt die BWI:

Danke Klaus.

Impressum
BWI
Berkenthiner Wähler-Initiative
Friedrich Thorn
Am Scharf 7, 23919 Berkenthin
Auflage: 1210
April 2023



Wir freuen uns auf Ihre Stimme!

Wir laden ein

zur Geburtstagsfeier
am 7. Mai 2023 von 11:00 bis 13:00 Uhr
Frühschoppen im Sportzentrum Berkenthin
mit musikalischer Begleitung
durch das Stefan-Kuchel-Trios aus Lübeck



Anlass für die Gründung 1978 war die Verärgerung über die damalige Gemeindevertretung und deren fehlende Bereitschaft zum Widerstand gegen die in Planung befindliche Giftmülldeponie Groß Weeden. Thomas Lausen und Friedrich Thorn, damalige Sprecher der 1. Bürgerinitiative und weitere Freunde gründeten die BWI und Thomas Lausen zog 1978 mit 11 % der Stimmen erstmalig in die Gemeindevertretung Berkenthin ein.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die BWI zu heute mit fünf Sitzen in der Gemeindevertretung und stellt aktuell den Bürgermeister.

Seit 45 Jahren ist es für die BWI ein vorrangiges Anliegen, sich für die Umwelt und heute für den Klimaschutz in der Gemeinde und darüber hinaus einzusetzen. Dies ist auch heute noch das erklärte Ziel für die nächsten fünf Jahre in der Gemeinde Berkenthin.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Jazz Frühschoppen am 7. Mai 2023 begrüßen zu dürfen.

Jedes Getränk 1,- Euro

Dorfkonzept Berkenthin

**Wir machen uns stark für ein Dorfkonzept.
Was meinen wir damit?**

**Wir schauen in die Zukunft.
Wie soll unser Dorf aussehen?**



Woher bekommen unsere Bewohner ihren Strom und ihre Heizung? und zwar zu bezahlbaren Preisen. Wie soll unsere Infrastruktur aussehen? Können wir uns hier versorgen? Haben wir ausreichend Mobilität, Versorgungsungen und Freizeiteinrichtungen?

Es genügt nicht, hier und dort mal was zu machen. Frei nach dem Zufallsprinzip: mal schauen, was so an Anträgen reinkommt.

Nein, wir müssen versuchen zu gestalten. Aktiv Institutionen, Bürger und Unternehmen ansprechen, ob und wie sie sich in Berkenthin engagieren und investieren wollen.

Dazu müssen wir uns Ziele setzen und formulieren. Daraus ein Konzept schreiben und dann Pläne machen die konkret umgesetzt werden können.

Welche Ziele könnten das sein?

- Zentrale Wärmeversorgung der neuen (und alten?) Häuser in Berkenthin (natürlich klimaneutral - z.B. aus tiefer Erdwärme)
- Autarke Stromversorgung durch die Bürger (z.B. Solar als Genossenschaft)
- Wohnen für Ältere → wo und wie können wir für geeignete Wohnräume sorgen.
- Generell festlegen wie und wo wir in Berkenthin in den nächsten 30 Jahren bauen wollen und wie Berkenthin in Zukunft aussehen soll.
- Mobilität → ÖPNV (Busse), Car - Sharing, Fahrrad-Pool

**In den kommenden 5 Jahren sollten wir uns dazu konkrete Vorstellungen gemacht und Pläne entwickelt haben.
Mit Beteiligung vieler interessierter Bürger sollte uns da gelingen!**

Schließlich ist Berkenthin **UNSER BERKENTHIN**

Schule

Seit der Fusion der beiden Schulen in Berkenthin und Krummesse zur neuen Stecknitz Schule setzt sich die **BWI** für die Gründung einer Oberstufe ein.

Der aus den Reihen der **BWI** stammende Schulverbandsvorsteher Friedrich Thorn kämpft seit Jahren an allen Fronten für diese Idee und wird von vielen in der Schulgemeinschaft unterstützt.

Nur leider nicht von den in den letzten Jahren in Kiel regierenden vier Parteien. Keine dieser Parteien hat trotz mehrfacher Kontakte den Wunsch nach einer Oberstufe für die Schule Stecknitz ernsthaft unterstützt. Die Parteienvertreter im Landtag aus unserem Kreis ließen sich informieren und danach nie wieder von sich hören.

Trotzdem werden wir von der **BWI** uns weiter für diese Oberstufe einsetzen; gemeinsam mit der Schulgemeinschaft und den Eltern unserer Schule.



Unsere Zukunft

Das **energetische Quartierskonzept** zeigt Möglichkeiten auf wie die in der Region zur Verfügung stehenden Energieressourcen zur Bedarfsdeckung in Privathaushalten, Gewerbebetrieben und öffentlichen Gebäuden genutzt werden können. Darüber hinaus werden Einsparpotentiale im privaten, kommunalen und gewerblichen Gebäudebestand im **Quartier** (bestimmte Bereiche des Dorfes) identifiziert und Vorschläge für energetische Modernisierungsmaßnahmen sowie zur Sanierung technischer Anlagen erarbeitet.

Das Konzept muss auch den Themenkomplex „Energieeffizienzpotenziale im Bereich der Mobilität“ beinhalten. Ebenso sind fundierte Vorschläge zu erarbeiten und zu unterbreiten, wie die Umsetzung und Realisierung der Einsparungen und Effizienzsteigerungen im Bereich der quartiersbezogenen Mobilität erfolgen kann.

Das gesamte Potential zur CO₂-Einsparung über integrierte Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs bzw. zur Nutzung lokal produzierter regenerativer Energien und im Bereich Mobilität sollen im Rahmen des **energetischen Quartierskonzepts** dargelegt werden.



Warum soll das Ergebnis dieses **Quartierskonzepts** nicht auch ein Aufruf für uns in **Berkenthin** sein, unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Zum Beispiel durch Bildung einer Bürgergenossenschaft zur Produktion von klimafreundlicher Energie, wie zum Beispiel ein Solarpark oder auch eine zentrale Wärmepumpe?

Wir haben den Kanal vor der Tür. In Mannheim wird gerade eine Wärmepumpe installiert, die durch Wärmege- winnung aus dem Rhein 3500 Haushalte versorgen wird. Unser Versorgungsunternehmen Vereinigte Stadtwerke scheint vor allem am Verkauf von Gas interessiert zu sein, anstatt neue energetische Innovation mit ihren Gemeinden zu entwickeln. Warum also sollen nicht wir so etwas mal als Genossenschaft entwickeln können?

Andere Gemeinden machen das vor.

